

Julius Schröder erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Umsetzung.  
BM Redenius teilt mit, dass das Ergebnis erst nach Diskussion mit möglichst vielen Bevölkerungsgruppen feststehen wird.

Ronja von Wachtendonck ist der Meinung, dass die Umgestaltung des Kurparks eine gute Idee ist, da man viel aus dem Kurpark machen kann.

Liam Jäger erkundigt sich nach einem Sportplatz oder einem Fußballfeld mit Toren.  
BM Redenius erklärt, dass so etwas im Kurpark nicht vorzufinden sein wird.  
Till Friesewinkel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Sportplatz in Grötzenberg immer für alle offen ist. Dies wird von Mirko Ringsdorf bestätigt, allerdings weiß er auch zu berichten, dass die Jugendlichen die jüngeren Kinder häufig vertreiben.

BM Redenius spricht den vorhandenen Bolzplatz bei der Berufsgenossenschaft an.  
Einige Parlamentarier sind der Meinung, dass der Bolzplatz zu weit weg und außerdem noch uneben ist.

Veronika Meisengelter stellt die Frage, ob man nicht eine Aufsichtsperson für den Sportplatz am Schulzentrum organisieren kann.  
Florian Alt ist der Meinung, bis eventuell auf einen Tag pro Woche zu beschränken.  
Oliver Werner denkt an die Vermittlung über die Freiwilligenbörse Weitblick.  
Till Friesewinkel fragt, ob man nicht einen Schlüssel im Bürgerbüro hinterlegen kann.

Diese Debatte wird vom Bürgermeister mit dem Hinweis beendet, dass der Sportplatz fast immer von Vereinen belegt ist und mit einem hohen Eigenanteil aus Mitteln des SSV finanziert wurde, so dass die Überlegungen sicher keine Aussicht auf Erfolg haben.

Er schlägt jedoch vor, einen Arbeitskreis zu gründen, der Vorschläge zusammenstellt. Das Protokoll der Sitzung könnte als Leitlinie mit einbezogen werden.

Julius Schröder macht den Vorschlag, mit dem Streetworker zusammenzuarbeiten und ihn als Berater hinzuzuziehen. Oliver Werner erklärt sich gerne dazu bereit, teilt aber mit, dass er über gewisse Dinge eine Schweigepflicht hat. Er sei aber gerne bei der Standortanalyse behilflich.

Für den Arbeitskreis melden sich folgende Schüler freiwillig:

Ronja von Wachtendonck  
Lisa Marie Schwark  
Luca Giorgi  
Liam Jäger  
Marvin Assmann  
Mirko Ringsdorf  
Regina Wiens  
zusammen mit dem Vorstand und Streetworker Oliver Werner

Die Diskussion soll in der nächsten Sitzung fortgeführt werden, nachdem man auch bei anderen Jugendlichen den Bedarf ermittelt hat. Till Friesewinkel hält es daher für dringend geboten, auch die Mitschüler zu fragen.